



Hubert Zilch, Hausmannstraße 5, 63452 Hanau

An die

Redaktion

(Bergwinkel Bote, Bruchköbler Kurier, FAZ, FR, GNZ, Hanau
Online, Hanau Post, Hanauer Anzeiger, Kinzigtal Nachrichten, Main
Echo, Maintal Tagesanzeiger)

Pressesprecher

Tel./Fax: 06181-86924

Hanau, 05.05.2011

Pressemitteilung

„Eine solche Schule wollen wir nicht!“

GEW-Vertrauensleute und Schulpersonalräte verabschieden Resolution gegen Schulgesetzentwurf

Auf einer außerordentlich gut besuchten Veranstaltung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) mit Vertrauensleuten und Schulpersonalräten aus dem Main-Kinzig-Kreis beschlossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einstimmig ohne Enthaltungen eine Resolution gegen die Entwürfe des Schulgesetzes und der zugehörigen Verordnungen.

„Eine solche Schule wollen wir nicht!“ war das eindeutige Motto und der Titel des Beschlusses an die Hessische Kultusministerin Dorothea Henzler und die im Hessischen Landtag vertretenen Parteien. Im Einzelnen wurde kritisiert:

Die geplante Dienstordnung ist durch Druck, Kontrolle und autoritäre Strukturen gekennzeichnet und führt zu einer Entdemokratisierung der öffentlichen Schulen.

Rechte, wie das Recht auf pädagogische Freiheit oder das Recht auf Fortbildung werden gestrichen.

Die erst vor zwei Jahren gesenkten Klassengrößen sollen wieder erheblich überschritten werden können.

Misstrauen und autoritärer Druck sind angesagt. So sieht die geplante Dienstordnung etwa vor, die Schulleitungen zu verpflichten, den Unterricht aller Lehrkräfte mindestens einmal pro Unterrichtshalbjahr selbst zu kontrollieren oder andere Lehrkräfte zu dieser Kontrollfunktion zu verpflichten.

Die Lehrerinnen und Lehrer sollen künftig selbst Erkrankungen der Schulleitung melden, die sich nur auf ein Wochenende oder die Ferien erstrecken. Die bisher in der Dienstordnung allgemein erteilte Zustimmung für „das Verlassen des Wohnortes während der Ferien“ soll ersatzlos entfallen.

Die Resolution zieht das Fazit: Die Entwürfe werden „in aller Entschiedenheit“ abgelehnt, weil sie durch „ein abgrundtiefes Misstrauen gegenüber den Lehrkräften“ und „autoritäre Strukturen, flankiert von Kontroll- und Gängelungselementen“ geprägt sind.

Stattdessen wollen die Vertrauensleute und Schulpersonalräte eine demokratische Schule, in der die entscheidenden Entwicklungsprozesse gemeinsam vorangebracht werden.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Hubert Zibel". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Anlage:

Resolution